

Die Deutsche Assoziation der Absolventen und Freunde der Moskauer Lomonossow-Universität (DAMU) lädt Sie sehr herzlich zu der Veranstaltung „Was ist Übersetzen?“ mit dem literarischen Übersetzer und Autor Juri Elperin ein.

Sie findet am 09. Oktober 2010, um 19 Uhr, im Kaminzimmer des Literaturhauses Berlin, Fasanenstr. 23, statt. Der Einlass beginnt um 18.30 Uhr. Der Eintritt kostet 2 €.

Bereits zum Auftakt der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr der DAMU konnten wir Juri Elperin begrüßen. Der Germanist, der 1917 in Davos als Sohn russisch-jüdischer Eltern geboren wurde, las aus seinen Erinnerungen. Besonders interessant waren die Schilderungen seiner Kindheitsjahre, die er im Berlin der Weimarer Republik verbracht hatte, sowie der Bedingungen, unter denen er im Moskau der 50er Jahre zum Übersetzer wurde.

Die Romane „Neuland unterm Pflug. Erster und Zweiter Teil“ von Michail Scholochow, „Der heilige Brunnen“ von Valentin Katajew und „Die Kinder vom Arbat“ von Anatoli Rybakow gehören zu den über 100 Titeln, die Juri Elperin in den vergangenen 50 Jahren aus dem Russischen ins Deutsche übersetzt hat. Und auch Lyrik hat er übertragen, z. B. Gedichte von Anna Achmatowa, Sergej Jessenin und Fjodor Tjutschew.

„Was ist Übersetzen?“ lautet das Thema unserer Begegnung mit Juri Elperin am 09. Oktober. Anhand von Beispielen wird er diese Frage beantworten und seine Thesen zu dem Spannungsfeld von Übersetzen – Übertragen - Nachdichten vortragen, um anschließend mit seinen Gästen darüber zu diskutieren.

Wir freuen uns darauf, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu können.

Mit den besten Grüßen bis dahin  
Ilona Henker